

## Sei ein Licht!

Wir leben noch in einer dunklen Welt. Aber du kannst ein Licht in der Dunkelheit werden und Gottes Friedensreich mitaufbauen, indem du mit Gottes Hilfe sogar Feinde liebst. ●



## Möchtest du in einer liebevollen und engen Gemeinschaft mit Gott leben?

Dann wende dich an Gott und sprich mit ihm, lies in der Bibel, nimm seine Errettung für dich an und bitte um seinen Geist, der dich auf Gottes Weg führt und dir Kraft schenkt, nach Gottes Willen zu leben und selbst Feinde zu lieben.

## christliche schriften

lesen nachdenken leben



01/2025

zweimonatlich 4 Exemplare  
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

### Impressum

**Herausgeber** Schweizerische  
Traktatmission, Riedmatte 1,  
CH-5613 Hilfikon  
[www.christliche-schriften.ch](http://www.christliche-schriften.ch)  
[info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)  
**Druck** Fotorotar AG, Egg  
**Fotos** Pexels, Unsplash



## Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf  
[christliche-schriften.ch](http://christliche-schriften.ch)

- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannevangelium mit Erklärungen

## christliche schriften

lesen nachdenken leben



# Schlechten Menschen Gutes tun?

# Schlechten Menschen Gutes tun?

 Nadja Knuchel

Wie schnell regt man sich doch auf, wenn Menschen von anderen ungerecht behandelt werden oder wenn man sogar selbst davon betroffen ist.

**M**eist überlegt man dann, was man gegen diese Leute unternehmen könnte, und verwandelt sich in Gedanken oder gar mit Taten in genauso eine ungerechte Person, wie die, die man gerade verachtet. Daraus können endlose Konflikte entstehen. Jeder fühlt sich vom anderen wieder ungerecht behandelt und möchte es heimzahlen. Teils kann es bis zu schwerwiegenden Kriegen kommen und viele weitere Menschen in Mitleidenschaft ziehen. Böses mit Bösem zu vergelten, ist also keine gute Idee.

## Was sollte man stattdessen tun?

In der Bibel steht: «Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem» (Römer 12,21). Genauso wie eine freundliche Person dich besser beruhigen kann, wenn du verärgert bist, als eine wütende Person, so kannst du durch gute Taten eine böse Person besänftigen und zur Besinnung bringen. Jesus sagt dazu: «Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen und betet für die, die euch beleidigen und verfolgen» (Matthäus 5,44)



Vielleicht denkst du jetzt: «Nein, das kann ich nicht!» Denn Feinde zu lieben ist wirklich schwierig und je nach Erlebtem so gut wie unmöglich.

## Gott hilft uns dabei

Gut, dass für Gott nichts unmöglich ist. Wir müssen es nämlich nicht aus eigener Kraft tun. Wenn wir ihn darum bitten, vollbringt Gott mit seinem Geist in uns das Unmögliche.

Denn auch wir selber sind nicht immer gut. Doch Gott hat uns schon geliebt, als wir noch Sünder und Feinde waren. Durch



«Lass ab vom Zorn und lass die Wut; rege dich nicht auf, damit du nicht auch Böses tust.»

Psalm 37,8

das Versöhnungswerk von Jesus Christus am Kreuz vergibt Gott jedem seine Schuld, der dieses Angebot im Gebet annimmt. Wenn wir dann seine Vergebung, Liebe und Annahme in unserem Leben erfahren haben, befähigt er uns dazu, auch anderen vergeben zu können.

Wir dürfen Gott alle Ungerechtigkeit klagen. Wir müssen uns auch nicht selbst an anderen rächen. Vielmehr können wir darauf vertrauen, dass Gott Ungerechtigkeit nicht einfach stehen lässt, sondern das Böse richten wird.